

Mitteilungen aus der AWMF - Jan.-Mrz. 2015



Traditionsreiche amerikanische Fachgesellschaft wählt Prof. Herrmann-Lingen zu ihrem Präsidenten

Prof. Christoph Herrmann-Lingen, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Göttingen und Mitglied des AWMF-Präsidiums, ist auf der Jahrestagung der American Psychosomatic Society (APS) vom 18.-21.3.2015 in Savannah (USA) zu deren Präsidenten gewählt worden. Er übernimmt das Amt damit als erster Europäer in der über 70-jährigen Geschichte der Gesellschaft.

Die APS würdigt mit der Wahl die zunehmende Bedeutung der europäischen und insbesondere auch der deutschen Psychosomatik in der Erforschung der Zusammenhänge psychischer, sozialer und körperlicher Vorgänge bei vielen bedeutenden Volkskrankheiten und der Entwicklung ganzheitlicher Behandlungsangebote. So hat Prof. Herrmann-Lingen mit seiner Arbeitsgruppe maßgeblich zur Aufklärung der Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und Herzerkrankungen beigetragen und sich in der Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten engagiert. Seine Wahl stellt damit auch eine Auszeichnung des Wissenschaftsstandorts Göttingen dar.

Hintergrundinformationen:

Die American Psychosomatic Society ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Fachgesellschaft, der neben Ärzten verschiedener Fachgebiete insbesondere Psychologen aber auch Grundlagenforscher aus Epidemiologie, Neurowissenschaften etc. angehören. Ihr Ziel besteht darin, die Wechselbeziehungen biologischer, psychischer, sozialer und verhaltensabhängiger Faktoren von Gesundheit und Krankheit zu erforschen und auf dieser Grundlage die Behandlungsmöglichkeiten zahlreicher Erkrankungen zu verbessern. Zu diesem Zweck richtet sie regelmäßig u.a. hochkarätig besetzte wissenschaftliche Tagungen aus und gibt mit „Psychosomatic Medicine“ eine der weltweit führenden Fachzeitschriften auf diesem Gebiet heraus. Zu den bisherigen Präsidenten zählen viele der wichtigsten Repräsentanten der amerikanischen Psychosomatik seit den 1940er-Jahren wie z.B. Franz Alexander, Edward Weiss, George Engel oder Herbert Weiner.

Christoph Herrmann-Lingen (56) ist Professor und Direktor der Klinik für

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Göttingen. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung psychosomatischer Zusammenhänge und Behandlungsverfahren bei Herz-Kreislaufkrankungen. Er ist sowohl Sprecher des Zentrums Psychosoziale Medizin der Universitätsmedizin als auch Mitglied im Vorstand des Herzzentrums Göttingen. Darüber hinaus ist er als Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie Mitglied im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) und leitet dort die Ständige Kommission für "Leistunsevaluation in Forschung und Lehre". Neben zahlreichen eigenen Zeitschriftenbeiträgen hat er u.a. ein Standardwerk zur Psychokardiologie mit herausgegeben und ist in den Herausgebergremien mehrerer Fachzeitschriften tätig. Zusätzlich engagiert er sich in der psychosomatischen Fort- und Weiterbildung und hat ein innovatives, interdisziplinäres Kursangebot zur "Psychokardiologischen Grundversorgung" für Ärzte und Psychologen entwickelt.

Kontakt: American Psychosomatic Society
www.psychosomatic.org
Mail: info@psychosomatic.org

Prof. Christoph Herrmann-Lingen
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Göttingen
v. Siebold-Str. 5,
37075 Göttingen
Tel. 0551/39-6707; Fax 0551/39-19150
Mail: kkrakow@gwdg.de

[Lesen Sie mehr...](#)

AWMF-Stellungnahme zum AMNOG

Stellungnahme der AWMF zum Verfahren der Frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln nach § 35a SGBV und aufgrund des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) von 2010 vom 24.02.2015

Die AWMF und die in ihr organisierten Fachgesellschaften unterstützen das Verfahren der Frühen Nutzenbewertung als ein wichtiges Instrument der Förderung der medizinischen Effektivität und der Kosteneffektivität der Gesundheitsversorgung. Die Fachgesellschaften haben sich bereits mit einer Vielzahl von Stellungnahmen an den einzelnen Verfahren der Frühen Nutzenbewertung beteiligt. Im Hinblick auf den Verfahrensablauf und Aspekte der Evidenzbewertung einschließlich Festlegung der Vergleichstherapie und der Priorisierung von Endpunkten sehen die AWMF und die in ihr organisierten Fachgesellschaften jedoch deutlichen Verbesserungsbedarf.

Die AWMF verweist hierzu auf die gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK), Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) vom 22.05.2013 sowie auf die Stellungnahmen der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) vom 21.08.2013 und der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (DGGÖ) vom 28.07.2014.

In der Stellungnahme sind konkrete Themen adressiert, zu denen Verbesserungsvorschläge gemacht werden:

AMNOG-Stellungnahme als PDF-Datei auf der AWMF-Website unter "Stellungnahmen"

[Lesen Sie mehr...](#)

AWMF-Stellungnahme zum GVK-VSG

Stellungnahme der AWMF zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur "Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung" (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz - GKV-VSG) vom 08. 12. 2014

Nach dem Referentenentwurf liegt der AWMF nunmehr der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der medizinischen Versorgung vor. Zum Referentenentwurf dieses Gesetzes waren mehr als 25 Stellungnahmen einzelner Fachgesellschaften eingegangen. Die AWMF hatte den Gesetzentwurf der Bundesregierung am 22. 12. 2014 an ihre Mitgliedsfachgesellschaften weitergegeben und diese gebeten, bei zusätzlich gesehenerm Bedarf erneut eine eigene Stellungnahme zu verfassen. In der Stellungnahme zum Regierungsentwurf werden insbesondere folgende Inhalte des Gesetzentwurfs erneut kommentiert:

- Die Einholung einer Zweitmeinung
- Die Förderung von Innovationen und der Versorgungsforschung durch Schaffung eines dafür vorgesehenen Fonds incl. des neu aufgenommenen Expertenbeirates
- Die Bewertung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden mit Medizinprodukten der Risikoklassen IIb und III
- Die Berücksichtigung einer angemessenen Vergütung der Leistungen der Hochschulambulanzen
- Die Änderung des Gesetzes über ein Informationssystem zur Bewertung medizinischer Technologien

Stellungnahme als PDF-Datei

[Lesen Sie mehr...](#)

AWMF-Stellungnahme zum Referentenentwurf eines e-Health-Gesetzes

Die AWMF hat am 10. Februar 2015 eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des BMG für ein "e-Health-Gesetz" abgegeben.

Der vollständige Text der Stellungnahme, der Kommentare und Stellungnahmen von 12 AWMF-Mitgliedsgesellschaften beigefügt wurden, ist als PDF-Datei abrufbar:

Stellungnahme der AWMF zum Referentenentwurf eines "**Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen** (e-Health-Gesetz)" auf der AWMF-Website unter "Die AWMF" - Stellungnahmen

[Lesen Sie mehr...](#)

Stellungnahme zum AQUA-Methodenpapier 4.0

Die AWMF hat eine Stellungnahme zum AQUA-Methodenpapier 4.0 abgegeben.

Die Stellungnahme ist auf der AWMF-Website unter "Die AWMF" - Stellungnahmen als PDF-Datei abrufbar.

[Lesen Sie mehr...](#)

20 Jahre erfolgreiche Leitlinienarbeit der Fachgesellschaften in Deutschland

In den 20 Jahren seit dem Aufruf des damaligen Sachverständigenrats für die Konzentrierte Aktion im Gesundheitswesen, die Entwicklung von Leitlinien und Empfehlungen durch die wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften als Grundlage der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen voranzutreiben, wurde Enormes bewegt.

Von den aktuell 168 Mitgliedsgesellschaften der AWMF haben sich mehr als 150 aktiv in der Leitlinienentwicklung engagiert, davon 104 federführend. Die Konsensbildung zu Diagnostik und Therapie und Abstimmung zwischen einzelnen Fachgesellschaften zur Vermeidung ungeklärter Widersprüche sind gesetzt: die Mehrheit der ca. 700 Publikationen im Leitlinienregister der AWMF ist interdisziplinär abgestimmt, mehr als ein Drittel weist darüber hinaus ein formales Konsensusverfahren auf. 131 Leitlinien erfüllen die Kriterien der Klasse S3, darunter 12 Nationale VersorgungsLeitlinien und 13 Leitlinien aus dem Leitlinienprogramm Onkologie (Stand: November 2014).

Im Gesundheitssystem sind Leitlinien als Wissensgrundlage für zahlreiche Qualitätsinitiativen angekommen. Sie erfahren jedoch noch nicht den Stellenwert, der ihnen inhaltlich zukommt. Dazu müssen die wissenschaftliche Anerkennung und Finanzierung der Leitlinienarbeit sowie die Implementierung und Evaluierung von Leitlinien systematisch verbessert werden.

Lesen Sie dazu den aktuellen Artikel in der Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen: ZEFQ 2014, Vol.108(10):550-59.

Der Volltext ist bis zum 30.01.2015 kostenfrei verfügbar unter <http://authors.elsevier.com/a/1QA~f6eGI0yHbr> ,

danach über <http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk/awmf-publikationen-zu-leitlinien.html>

[Lesen Sie mehr...](#)

Hinweise zum Abonnieren der AWMF-Mitteilungen im eMail-Versand - online auch auf GMS Mitteilungen aus der AWMF

Den elektronischen Versand der "Mitteilungen aus der AWMF" als Newsletter erhalten alle Nutzer, die sich auf der AWMF-Website (ganz unten am "Fuß" der Seite) als Abonnenten eingetragen haben. Bitte beachten Sie: Sie können sich nur selbst eintragen, denn das Abonnement wird erst wirksam, wenn Sie den Link in der Antwort-Mail **an Ihre eigene Mail-Adresse** aktiviert haben!

Diese Abonnements werden nicht von der AWMF administriert - wenn sich Ihre eMail-Adresse ändert, müssen Sie diese Änderung selbst beim AWMF-Newsletter-Abonnement eintragen (Anmeldung mit der **alten** eMail-Adresse!).

Alle Artikel des Newsletters - z.T. mit ausführlicherem Text - sind online verfügbar bei den **GMS Mitteilungen aus der AWMF** unter www.egms.de/de/journals/awmf/

Für Fragen steht Ihnen die AWMF-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen aus Düsseldorf

Wolfgang Müller M.A.

AWMF-Geschäftsstelle

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [hier](#).

[Rechtliches](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)